



Podiumsdiskussion:

Gegenvorschlag zur Schöpfungsinitiative

Montag, 7. September
19 Uhr, Kirchgemeindehaus Horgen
Kelliweg 21

Pro: Esther Straub, Kirchratspräsidentin
Matthias Herfeldt

Contra: Simone Schädler, Mitglied der Kirchensynode
Agavni von Grüningen, Mitglied der Kirchensynode

Moderation: Benjamin Geiger, Redaktionsleiter Bezirk Medien



Podiumsdiskussion über den «Gegenvorschlag zur Schöpfungsinitiative»

Am 27. September stimmen die Mitglieder der Reformierten Kirche des Kantons Zürich über den «Gegenvorschlag zur Schöpfungsinitiative» ab. Die Vorlage will den Einsatz der Kirche für die Bewahrung der Schöpfung verbindlicher regeln und konkrete Klimaziele festlegen.

Die Landeskirche und Kirchgemeinden sollen die natürlichen Lebensgrundlagen schützen und einen schonenden Umgang mit ihnen fördern. Ökologische Themen sollen verstärkt in Bildung und Spiritualität aufgenommen werden. Zudem sollen die gebäudebezogenen CO₂-Emissionen bis 2035 auf Netto-Null reduziert werden. Schliesslich schafft die Vorlage die Grundlage für ein Umweltmanagementsystem in den Kirchgemeinden.

Dabei geht es insbesondere um den bereits bekannten «Grünen Güggel», mit dem Kirchgemeinden ihre Umweltleistung systematisch verbessern können.



Die Vorlage ist politisch umstritten. Während Kirchenrat und Kirchensynode die Annahme empfehlen, hat sich ein Referendumskomitee gebildet, das die neuen Bestimmungen ablehnt. Umso wichtiger ist es, sich vor der Abstimmung mit den Argumenten beider Seiten auseinanderzusetzen.